

müssen. Dem widerspricht aber Bedas ausdrückliche Angabe.

2. Der Sammler von C entnahm dem Register 54 Briefe. In diesen Auszug schob er unter Beachtung der chronologischen Reihenfolge 146 weitere Briefe aus Konzeptsammlungen ein.

3. Der Sammler von $\mathfrak{P}$ entnahm dem Register 27 Schreiben aus der Indiktion XIII und IV. In diese wurden 10 weitere Schreiben aus beiden Indiktionen chronologisch genau eingeordnet.

4. Der Sammler der aus der Indiktion X stammenden P-Briefe entnahm dem Register 3 Briefe. In diese wurden 11 weitere Schreiben aus der Indiktion X eingeschoben.

5. Entgegen dem ausdrücklichen Zeugnis des Johannes Diaconus müsste man annehmen, dass der Registerauszug nicht 'primi Hadriani papae temporibus', sondern bedeutend früher hergestellt ist.

6. Trotzdem das Peitzsche $\mathfrak{P}$ sich bereits zur Zeit des Papstes Hadrian zur heutigen Gestalt P ausgewachsen hatte, müsste Johannes Diaconus hundert Jahre später $\mathfrak{P}$ noch gekannt haben.

Das ist der Kaufpreis, den wir für die Annahme der Peitzschen Ausführungen zu zahlen haben. Dazu kommt noch, dass 'rein philologisch' eine Interpretation der Johannes Diaconusstelle, die sich auf $\mathfrak{P}$ beziehen lässt, nicht zu erzielen ist, ohne den Worten Gewalt anzutun. Der Aufwand an Hypothesen, zu dem uns die Peitzsche Auffassung zwingt, ist zu bedeutend, als dass er das Ergebnis irgendwie annehmbar machen könnte. Auch vom Standpunkte der wissenschaftlichen Oekonomie ist Ewalds Anschauung die einzig mögliche.

Immer wieder muss betont werden, dass Ewalds Auffassung von R, C und P als Sprösslingen eines ihnen allen zugrunde liegenden Registers durchaus nicht lediglich auf das Zeugnis des Johannes Diaconus basiert war. Die entscheidende Tatsache war ihm zweifellos die Masse der in P und C, nicht aber in R überlieferten Schreiben¹ — der Unterstützung durch die Bedabriefe hatte er sich selbst beraubt. In allen diesen Fällen muss nach Peitz

1) A. a. O. schon auf S. 433: 'Mit den in R nicht enthaltenen C- und P-Briefen lässt sich zur Genüge dartun, dass weder C noch P Exzerpte aus R sein können'.